

Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters Erlangen, Stellungnahme zur Wirtschaftlichkeit des zeitgleichen Anbaus eines Kulissenlagers und Begründung für die Einsparung der für die Planung bereitgestellten HH- Mittel für die Ton- und Inspizientenanlage des Theaters

- I. Die Wirtschaftlichkeit des zeitgleichen Anbaus eines Kulissenlagers an das Technikgebäude im Außenbereich des Markgrafentheaters begründet sich unter anderem daraus, dass für nachstehend aufgeführte Leistungen Mehrkosten vermieden werden können.
- Mehrkosten für:
 1. eine weitere Baustelleneinrichtung (erhebliche Auswirkungen aufgrund der dann wesentlich schwierigeren Zugänglichkeit der Baustelle)
 2. höhere Baupreise aufgrund geringerer Massen (Mengenrabatte können nicht in Anspruch genommen werden).
 3. die Planung in der Ausführungsphase, da hier die günstige Zusammengefasste Honorarermittlung entfällt; die beiden Gebäude sind bei zeitlich getrennter Ausführung (mehr als 6 Monate) gemäß HOAI getrennt abzurechnen
 4. das erneute Instandsetzen und Herrichten der Außenanlagen

Begründung für die Einsparung von Haushaltsmitteln unter der IVP. Nr. 261.353, Theken-Ton und Inspizientenanlagen:

Auf die Planung einer neuen Inspizientenanlage kann verzichtet werden, da das neue Sicherheitskonzept eine Akustische Alarmierungsanlage vorsieht. Diese, ursprünglich in der Entwurfsplanung nicht vorgesehene Anlage, wurde im Rahmen der Zuschussprüfung durch die Regierung von Mittelfranken als zusätzliche Sicherheitsanlage gefordert.

Die Kosten dafür wurden in der Überarbeitung der ursprünglichen Entwurfsplanung „Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters“ mit aufgenommen (Siehe hierzu auch Beschlussvorlage 242/065/2010, Stadtrat vom 29.07.2010). Nach Rücksprache mit den internen wie auch externen Fachingenieuren kann die jetzt vorgesehene elektroakustische Alarmierungsanlage die zu planende Inspizientenanlage technisch vollständig ersetzen. Lediglich die Alarmierungsdurchsagen erhalten dabei Vorrang vor allen anderen Durchsagen und Signalen.

i.A. Klischat